

# Inhalt

Vorwort .....	11
I. Einleitung .....	13
<i>Ausgefallene und verdeckte Wirkungsgeschichte –     Forschungsgeschichte – Vorgliederung</i>	
II. Entwürfe der Fragmenthefte .....	35
1. Ästhetik und Kritik .....	35
<i>Friedrich Schlegels Versuch einer systematischen         Herleitung des Verhältnisses in dem Entwurf «Von der         Schönheit in der Dichtkunst» (1795/96)</i>	
2. Hermeneutik und Kritik .....	43
<i>Die Entwicklung der Beziehung in den Heften         «Zur Philologie» (1797)</i>	
3. Kritik als ästhetische und hermeneutische «Wissenschaftskunst» .....	56
<i>Die neue Bestimmung der Kritik in den «Fragmenten zur         Litteratur und Poesie» (Heft V: 1797/98)</i>	
III. Historischer Rahmenentwurf und hermeneutische Vorüberlegungen in der Abhandlung «Über das Studium der griechischen Poesie» (1795) .....	84
IV. Die primäre Reihe der Rezensionen, Charakteristiken und Kritiken .....	98
1. Der hermeneutische Zugang zur Literaturgeschichte ....	98
<i>Die Rezension der Herderschen «Briefe zu Beförderung         der Humanität» (1796)</i>	

2.	Die Weiterentwicklung der ‹Ästhetischen Auslegungskunst› durch das ‹Kritische Genie› . . . . .	110
	<i>Die Rezensionen von Schillers ‹Musenalmanach› für das Jahr ‹1796› und ‹1797› sowie von Schillers ‹Horen› (1796)</i>	
3.	Von der ‹Absicht des Autors› zur ‹Absicht des Werks› . . .	136
	<i>Die Entwicklung des ‹Pluralis von Genie› in der Charakteristik des Jacobischen ‹Woldemar› (1796)</i>	
4.	Die ‹Entscheidungen des Publikums› und das Verstehen der Werkfolge eines modernen Klassikers . . . . .	171
	<i>Die Charakteristik Georg Forsters (1797)</i>	
5.	Verfestigte Wirkungsgeschichte und ‹Öffentliche alte Meinung› . . . . .	203
	<i>Schlegels Umdeutung der Rangfolge Lessingscher Werke in seiner ersten Charakteristik ‹Über Lessing› (1797)</i>	
6.	Hermeneutische Weiterdeutung im ‹Geist› eines Autors und esoterische ‹Symphilosophie› . . . . .	236
	<i>Der Abschluß des <u>Lessing-Aufsatzes</u> (1801)</i>	
7.	Die Anwendung der Hermeneutik auf die Ganzheit eines vollendeten Werkes der Moderne . . . . .	261
	<i>Schlegels Kritik ‹Über Goethes Meister› (1798)</i>	
V.	Die sekundäre Reihenbildung der historisch-politischen und der philosophisch-theologischen Rezensionen, Charakteristiken und Kritiken . . . . .	291
1.	Die historisch-politischen Arbeiten . . . . .	291
1.1	Nomothetische und hermeneutische Geschichtsdeutung .	293
	<i>Die Rezension von Condorcets ‹Esquisse d'un tableau historique des progrès de l'esprit humain› (1795)</i>	
1.2	‹Surrogat› und ‹Fiktion› im politischen Verstehen . . . . .	302
	<i>Schlegels ‹Versuch über den Begriff des Republikanismus› (1796)</i>	
1.3	Der hermeneutische ‹Maßstab› einer ‹Welthistorischen Vergleichung› . . . . .	309
	<i>Schlegels Charakteristik ‹Caesar und Alexander› (1796)</i>	

2.	Die philosophisch-theologischen Arbeiten . . . . .	314
2.1	«Dogmatisches» und hermeneutisches Denken . . . . . <i>Schlegels Kritik «Der deutsche Orpheus. Ein Beitrag zur neuesten Kirchengeschichte» (1796) und die Rezension von J. G. Schlossers «Schreiben an einen jungen Mann, der die kritische Philosophie studieren wollte» (1797)</i>	315
2.2	Mitteilung und wechselseitiges (Miß-)Verstehen in einer «Gesellschaft deutscher Gelehrter» . . . . . <i>Die Rezension von F. J. Niethammers «Philosophischem Journal» (1797)</i>	320
2.3	Übersetzung und «Symphilosophie mit dem Zeitalter» . . . . . <i>Die Rezension der «Auserlesenen Gespräche des Platon, übersetzt von F. L. Grafen von Stolberg» (1797)</i>	327
VI.	Schlegels Selbstverständnis als Kritiker und die Berliner Zirkel	332
VII.	Ergebnisse . . . . .	344
1.	Zusammenhang und Verklammerung der Kritiken . . . . .	344
2.	Schlegels Entwurf einer Hermeneutik . . . . . <i>Skizze eines Vergleichs mit Schleiermacher</i>	348
3.	Perspektiven einer möglichen Transformation . . . . .	366
VIII.	Literaturverzeichnis . . . . .	374